

VORLAGEan die
Verbandsversammlung**Entgegennahme und Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2013 des Abfallzweckverbandes Südniedersachsen, Entlastung der Verbandsgeschäftsführung*****Kurzgefasste Darstellung des Sachverhalts (Sach- und Rechtslage) mit Begründung:***

Für die Wirtschaftsführung des Abfallzweckverbandes Südniedersachsen gelten die Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) entsprechend. Die Wirtschaftsführung hat auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung und anderer prüfungspflichtiger Einrichtungen zu erfolgen.

Die Verbandsversammlung beschließt gem. § 8 Ziff. 7 der Verbandsordnung in Verbindung mit § 33 Niedersächsische Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) vom 27.01.2011 den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Entlastung der Verbandsgeschäftsführung.

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren hat sich der Abfallzweckverband Südniedersachsen im Einvernehmen mit dem zuständigen Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osterode am Harz zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung 2013 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichs & Partner aus Göttingen bedient.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichs & Partner hat mit Datum vom 30.06.2014 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osterode am Harz hat keine ergänzenden Feststellungen i. S. d. § 32 (2) EigBetrVO getroffen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 weist eine Bilanzsumme in Höhe von 32.841.464,60 € aus.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2013 ist eine Verzinsung in Höhe von 4,5 % des als Verbandseinlage der Mitglieder gebundenen Kapitals (Verbandsvermögen) in Höhe von 3.000.000 €, welches die Mitglieder zu je einem Viertel tragen, vorgesehen.

Von dem Jahresüberschuss in Höhe von 665.903,13 € werden 135.000,00 € an die Verbandsmitglieder ausgeschüttet. Der Restbetrag in Höhe von 530.903,13 € wird mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 985.939,15 €, insgesamt 1.516.842,28 €, auf neue Rechnung vorgetragen. Das Eigenkapital erhöht sich somit auf 4.950.842,28 €.

Nach § 16 der Verbandsordnung erhebt der Abfallzweckverband Südniedersachsen von seinen Mitgliedern eine Umlage zur Deckung der nach NKAG ansatzfähigen Aufwendungen für die Abfallentsorgung. 2013 lag die Verbandsumlage, bei einer zu entsorgenden Abfallmenge von 88.033 Mg, bei 17.546.918,91.

Haushaltsmäßige Beurteilung (entstehende Kosten, verfügbare Mittel, Finanzierungsmöglichkeiten), soweit erforderlich:

- entfällt -

Mittel- und langfristige Folgekosten (für Zins und Tilgung, für eventuell notwendige Personalkosten, für Betriebs- und Unterhaltungskosten und sonstige Folgekosten), sofern sie erheblich sind:

- entfällt -

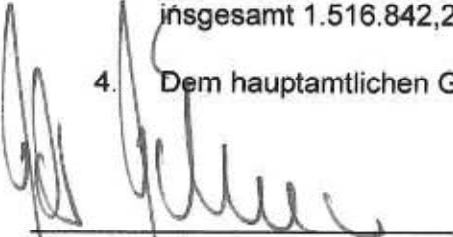
Stellungnahme des Beirats und etwaig beteiligter Dienststellen und/oder Vorschläge anderer Ausschüsse/Gremien:

Der Vermerk des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osterode am Harz vom 02.09.2014 erfolgte im Einvernehmen mit dem Wirtschaftsprüfer. Der Beirat wurde beteiligt und hat keine Bedenken erhoben.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung möge beschließen:

1. Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrich & Partner über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2013 wird entgegengenommen.
2. Der Jahresabschluss 2013 des Abfallzweckverbandes Südniedersachsen mit einer Bilanzsumme von 32.841.464,60 € sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013 werden festgestellt.
3. Von dem Jahresüberschuss in Höhe von 665.903,13 € werden 135.000,00 € an die Verbandsmitglieder ausgeschüttet. Der Restbetrag in Höhe von 530.903,13 € wird zusammen mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 985.939,15 €, insgesamt 1.516.842,28 €, auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Dem hauptamtlichen Geschäftsführer wird Entlastung erteilt.


Vorsitzender der
Verbandsversammlung
Michael Wickmann

Abstimmungsergebnis zu 1:
Verbandsversammlung

20.11.2014 _____

Abstimmungsergebnis zu 2:
Verbandsversammlung

20.11.2014 _____

Abstimmungsergebnis zu 3:
Verbandsversammlung

20.11.2014 _____

Abstimmungsergebnis zu 4:
Verbandsversammlung

20.11.2014 _____